

Statistische Berichte

J 11 - vj 1 / 99

**Insolvenzen
im Land Brandenburg**

01.01. - 31.03.1999

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Finanzen, Kapitalgesellschaften

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: www.brandenburg.de/lds/
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juli 1999

Preis: 4,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 1999

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Zahl der Insolvenzfälle übriger Gemeinschuldner stark angestiegen.	6
1. Insolvenzverfahren 1998 und 1999	7
2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)	10
3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1999 nach Altersklassen und Rechtsformen	12
4. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1999 nach Forderungsgrößenklassen	12
5. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldnern 1998 und 1999	13
6. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Verwaltungsbezirken	14
7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	14
8. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Planungsregionen	15
9. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Planungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	15

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin finanzielle Ergebnisse gemeldet. Da zu diesem Zeitpunkt das Verfahren oft noch nicht beendet ist, haben die Ergebnisse vorläufigen Charakter. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den neuen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ93). Die Insolvenzverfahren der Vorjahre wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit neu klassifiziert. Grundlage der bis dahin erschienenen Statistischen Berichte war die „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1979“ (WZ79). Dadurch kann es zu unterschiedlichen Zahlenangaben innerhalb einzelner Wirtschaftszweige kommen.

Die Verfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt worden sind, werden nach dem bisherigen Recht abgewickelt. So werden die Amtsgerichte in der Übergangsphase sowohl Verfahren auf der Basis der alten Gesamtvollstreckungsordnung als auch nach der neuen Insolvenzordnung melden.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Ein auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittenes Verfahren ist das **Regelinsolvenzverfahren**. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Dieses verkürzte, vom Regelinsolvenzverfahren abweichende Verfahren bietet Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden mittels Schuldenbereinigungsplan die Möglichkeit der gesetzlichen Restschuldbefreiung.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muß den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner vorraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Zahl der Insolvenzfälle übriger Gemeinschuldner stark angestiegen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen Insolvenzordnung wurde nicht nur ein einheitliches Insolvenzverfahren für alle Bundesländer geschaffen, es haben sich in rechtlicher Hinsicht vielfältige Veränderungen ergeben. Eine wesentliche Neuerung ist das Verbraucherinsolvenzverfahren. Im Land Brandenburg wurden im März 1999 erstmals drei Verbraucherinsolvenzen gemeldet.

Das 1. Vierteljahr 1999 brachte fast ebenso vielen Schuldnern wie im Jahr zuvor die Konfrontation mit einem Insolvenzverfahren. Waren es in den ersten drei Monaten des Vorjahres 399 beantragte Verfahren, so lag die Anzahl jetzt bei 393. Eine Abnahme um 14 Prozent konnte bei den Unternehmensinsolvenzen (320) verzeichnet werden. Dagegen kletterte die Anzahl der betroffenen übrigen Gemeinschuldner auf fast das Dreifache des Vorjahresniveaus. In drei Fällen waren Verbraucher betroffen (siehe S. 13). Die Forderungen, die von den Gläubigern bei den Amtsgerichten angemeldet wurden, lagen im 1. Vierteljahr 1999 bei rund 440 Millionen DM und damit etwa 60 Millionen DM niedriger als ein Jahr zuvor.

Rund 41 Prozent aller Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe (131), was einem Rückgang in diesem Wirtschaftszweig um rund zehn Prozent entspricht. Der Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) erzielte mit 67 beantragten Verfahren eine Abnahme zum Vorjahresniveau um 17,3 Prozent. Im Verarbeitenden Gewerbe sank die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sogar um 43,2 Prozent auf 25 Fälle. Fast 93 Prozent der von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen waren unter 8 Jahre alt. Rund 70 Prozent der Unternehmen führten den Status einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die erste Position bei den kreisfreien Städten nahm mit 21 Anträgen auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wieder die Landeshauptstadt Potsdam ein. In Frankfurt (Oder) dagegen wurden lediglich fünf Verfahren (1998: 17) beantragt. Auf Landkreisebene hatten Oberhavel (45) und Dahme-Spreewald (37) die meisten Insolvenzen zu verzeichnen. Im Landkreis Prignitz wurden, wie auch im Jahr zuvor, die wenigsten Verfahren registriert (11). Die gleiche Reihenfolge der Landkreise und kreisfreien Städte ergab sich auch für die Unternehmensinsolvenzen.

1. Insolvenzverfahren 1998 und 1999

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
					Anzahl	
						1 000 DM
Insolvenzverfahren insgesamt						
1998						
Januar	109	40	69	107	+ 1,9	142 897
Februar	130	33	97	82	+ 58,5	102 016
März	160	50	110	119	+ 34,5	255 628
1. Vierteljahr	399	123	276	308	+ 29,5	500 541
April	132	51	81	124	+ 6,5	212 730
Mai	146	48	98	108	+ 35,2	178 264
Juni	138	34	104	146	- 5,5	123 681
2. Vierteljahr	416	133	283	378	+ 10,1	514 675
1.-2. Vierteljahr	815	256	559	686	+ 18,8	1 015 216
Juli	147	46	101	139	+ 5,8	100 577
August	141	38	103	114	+ 23,7	193 262
September	140	34	106	140	-	84 514
3. Vierteljahr	428	118	310	393	+ 8,9	378 353
1.-3. Vierteljahr	1 243	374	869	1079	+ 15,2	1 393 569
Oktober	131	52	79	140	- 6,4	176 024
November	109	37	72	101	+ 7,9	100 213
Dezember	115	38	77	105	+ 9,5	458 475
4. Vierteljahr	355	127	228	346	+ 2,6	734 712
Jahr 1998	1 598	501	1 097	1 425	+ 12,1	2 128 281
1999						
Januar	143	30	113	109	+ 31,2	207 748
Februar	139	29	110	130	+ 6,9	131 244
März	111	35	76	160	- 30,6	99 759
1. Vierteljahr	393	94	299	399	- 1,5	438 751

Noch: 1. Insolvenzverfahren 1998 und 1999

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%		1 000 DM

Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen

1998

Januar	97	38	59	95	+ 2,1	136 267
Februar	126	33	93	81	+ 55,6	101 263
März	149	48	101	110	+ 35,5	250 848
1. Vierteljahr	372	119	253	286	+ 30,1	488 378
April	125	51	74	114	+ 9,6	212 048
Mai	129	47	82	103	+ 25,2	165 395
Juni	123	34	89	137	- 10,2	120 530
2. Vierteljahr	377	132	245	354	+ 6,5	497 973
1.-2. Vierteljahr	749	251	498	640	+ 17,0	986 351
Juli	134	42	92	130	+ 3,1	95 447
August	127	37	90	107	+ 18,7	184 633
September	123	32	91	131	- 6,1	65 357
3. Vierteljahr	384	111	273	368	+ 4,3	345 437
1.-3. Vierteljahr	1 133	362	771	1 008	+ 12,4	1 331 788
Oktober	124	50	74	128	- 3,1	173 536
November	99	36	63	90	+ 10,0	94 740
Dezember	103	36	67	93	+ 10,8	453 841
4. Vierteljahr	326	122	204	311	+ 4,8	722 117
Jahr 1998	1 459	484	975	1 319	+ 10,6	2 053 905

1999

Januar	108	27	81	97	+ 11,3	189 367
Februar	115	23	92	126	- 8,7	125 479
März	97	32	65	149	- 34,9	93 963
1. Vierteljahr	320	82	238	372	- 14,0	408 809

Noch: 1. Insolvenzverfahren 1998 und 1999

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl			%		1 000 DM

Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldern

1998						
Januar	12	2	10	12	-	6 630
Februar	4	-	4	1	x	753
März	11	2	9	9	+ 22,2	4 780
1. Vierteljahr	27	4	23	22	+ 22,7	12 163
April	7	-	7	10	- 30,0	682
Mai	17	1	16	5	+240,0	12 869
Juni	15	-	15	9	+ 66,7	3 151
2. Vierteljahr	39	1	38	24	+ 62,5	16 702
1.-2. Vierteljahr	66	5	61	46	+ 43,5	28 865
Juli	13	4	9	9	+ 44,4	5 130
August	14	1	13	7	+100,0	8 629
September	17	2	15	9	+ 88,9	19 157
3. Vierteljahr	44	7	37	25	+ 76,0	32 916
1.-3. Vierteljahr	110	12	98	71	+ 54,9	61 781
Oktober	7	2	5	12	- 41,7	2 488
November	10	1	9	11	- 9,1	5 473
Dezember	12	2	10	12	-	4 634
4. Vierteljahr	29	5	24	35	- 17,1	12 595
Jahr 1998	139	17	122	106	+ 31,1	74 376
1999						
Januar	35	3	32	12	+191,7	18 381
Februar	24	6	18	4	x	5 765
März	14	3	11	11	+ 27,3	5 796
1. Vierteljahr	73	12	61	27	+170,4	29 942

2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
							1 000 DM
A	Land- und Forstwirtschaft	11	5	6	16	- 31,3	24 220
	darunter						
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	10	5	5	16	- 37,5	
02	Forstwirtschaft	1	-	1	-	x	
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	25	6	19	44	- 43,2	15 465
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	-	-	-	5	- 100,0	-
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	-	-	x	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	-	2	12	- 83,3	
21	Papiergewerbe	1	-	1	-	x	
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	1	- 100,0	-
24	Chemische Industrie	-	-	-	2	- 100,0	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	-	3	2	+ 50,0	711
28	Herstellung von Metallzeugnissen	6	2	4	12	- 50,0	1 259
29	Maschinenbau	4	-	4	2	+100,0	687
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1	-	1	-	x	
35	sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	2	- 50,0	
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	1	-	x	
37	Recycling	5	3	2	6	- 16,7	5 854
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	131	31	100	145	- 9,7	128 563
45	Baugewerbe	131	31	100	145	- 9,7	128 563
	darunter						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	-	-	5	- 100,0	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	87	23	64	84	+ 3,6	95 836
45.3	Bauinstallation	28	7	21	38	- 26,3	27 618
45.4	Sonstiges Baugewerbe	16	1	15	18	- 11,1	5 109
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	67	18	49	81	- 17,3	117 099
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	12	8	4	15	- 20,0	24 677
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31	7	24	30	+ 3,3	80 143
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	24	3	21	36	- 33,3	12 279
H	Gastgewerbe	19	3	16	18	+ 5,6	49 364

**Noch: 2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1999
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
							1 000 DM
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung darunter	7	-	7	12	- 41,7	4 591
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6	-	6	4	+ 50,0	
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	-	-	-	8	- 100,0	-
64	Nachrichtenübermittlung	1	-	1	-	x	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	1	-	1	-	
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	42	13	29	41	+ 2,4	57 462
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	14	5	9	16	- 12,5	48 984
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2	-	2	1	+100,0	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	-	-	-	2	- 100,0	-
73	Forschung und Entwicklung	5	-	5	-	x	
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	21	8	13	22	- 4,5	4 731
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	1	-	1	1	-	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3	3	-	6	- 50,0	
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	13	2	11	7	+ 85,7	6 659
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	1	-	
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	-	-	-	1	- 100,0	-
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	3	-	3	4	- 25,0	
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	2	7	1	x	5 028
P	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
A-Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen darunter	320	82	238	372	- 14,0	408 809
A-Q	Handwerk	89	25	64	69	+ 29,0	103 836

3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1999 nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse ----- Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	320	82	238	372	- 14,0
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	297	75	222	355	- 16,3
8 Jahre und älter	23	7	16	17	+ 35,3
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene /					
eingetragene Einzelunternehmen	82	20	62	105	- 21,9
Personengesellschaften	9	3	6	15	- 40,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	223	55	168	244	- 8,6
eingetragene Genossenschaften	5	4	1	3	+ 66,7
sonstige Rechtsformen	1	-	1	5	- 80,0

4. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1999 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	320	82	238	372	- 14,0
übrige Gemeinschuldner	73	12	61	27	+170,4
Insgesamt	393	94	299	399	- 1,5
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 10 000	30	2	28	10	+200,0
10 000 - 100 000	88	10	78	56	+ 57,1
100 000 - 500 000	140	30	110	157	- 10,8
500 000 - 1 000 000	59	17	42	54	+ 9,3
1 000 000 - 10 000 000	68	27	41	117	- 41,9
10 000 000 - 50 000 000	7	7	-	5	+ 40,0
50 000 000 und mehr	1	1	-	-	x

5. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldnern 1998 und 1999

Zeitraum	Übrige Gemeinschuldner				
	insgesamt	natürliche Personen (Gesellschafter)	Nachlässe	Verbraucher	Anteil an Insolvenzen insgesamt
	Anzahl				%
1998					
Januar	12	10	2	-	11,0
Februar	4	4	-	-	3,1
März	11	8	3	-	6,9
1. Vierteljahr	27	22	5	-	6,8
2. Vierteljahr	39	35	4	-	9,4
3. Vierteljahr	44	37	7	-	10,3
4. Vierteljahr	29	21	8	-	8,2
Jahr 1998	139	115	24	-	8,7
1999					
Januar	35	32	3	-	24,5
Februar	24	21	3	-	17,3
März	14	6	5	3	12,6
1. Vierteljahr	73	59	11	3	18,6

6. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzzordnung beantragte Verfahren									
	Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemeinschuldner		insgesamt		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1. Vierteljahr									
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	5	7	-	2	5	9	2	1	3	8
Cottbus	8	12	-	1	8	13	3	2	5	11
Frankfurt (Oder)	14	5	3	-	17	5	7	2	10	3
Potsdam	19	15	1	6	20	21	6	5	14	16
Landkreise										
Barnim	32	19	7	4	39	23	14	7	25	16
Dahme-Spreewald	19	31	-	6	19	37	3	9	16	28
Elbe-Elster	9	13	1	1	10	14	-	4	10	10
Havelland	28	16	-	4	28	20	8	7	20	13
Märkisch-Oderland	39	19	5	6	44	25	11	9	33	16
Oberhavel	29	36	2	9	31	45	7	9	24	36
Oberspreewald-Lausitz	12	17	1	2	13	19	4	2	9	17
Oder-Spree	42	18	4	5	46	23	13	8	33	15
Ostprignitz-Ruppin	27	16	1	4	28	20	7	4	21	16
Potsdam-Mittelmark	25	26	-	8	25	34	12	9	13	25
Prignitz	9	4	-	7	9	11	3	2	6	9
Spree-Neiße	14	22	1	1	15	23	8	5	7	18
Teltow-Fläming	27	27	1	4	28	31	8	2	20	29
Uckermark	14	17	-	3	14	20	7	7	7	13
Land Brandenburg	372	320	27	73	399	393	123	94	276	299

7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzzordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Gastgewerbe (H)		Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾	
	1. Vierteljahr									
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	-	-	2	3	1	-	2	-	-	1
Cottbus	1	-	3	7	2	1	-	1	2	2
Frankfurt (Oder)	-	-	6	-	5	2	1	-	1	1
Potsdam	2	1	5	4	5	2	2	-	4	4
Landkreise										
Barnim	4	-	16	10	2	2	3	2	6	4
Dahme-Spreewald	2	4	8	13	3	3	-	3	2	3
Elbe-Elster	3	1	1	5	1	4	-	1	1	1
Havelland	3	-	10	10	10	1	-	2	4	2
Märkisch-Oderland	3	3	23	3	6	5	-	1	4	5
Oberhavel	2	2	13	18	8	8	-	1	2	5
Oberspreewald-Lausitz	2	4	5	5	3	7	1	-	-	1
Oder-Spree	8	3	18	9	5	1	-	-	7	3
Ostprignitz-Ruppin	4	-	4	7	10	5	5	1	2	1
Potsdam-Mittelmark	1	-	10	10	7	6	2	3	1	4
Prignitz	1	1	3	1	-	2	1	-	1	-
Spree-Neiße	2	2	7	3	2	9	-	2	-	3
Teltow-Fläming	3	2	5	18	9	6	1	-	4	1
Uckermark	3	2	6	5	2	3	-	2	-	1
Land Brandenburg	44	25	145	131	81	67	18	19	41	42

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

8. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Planungsregionen *)

Planungsregion	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren									
	Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemeinschaftschuldner		insgesamt		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1. Vierteljahr									
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	Anzahl									
Havelland-Fläming	104	91	2	24	106	115	36	24	70	91
Lausitz-Spreewald	62	95	3	11	65	106	18	22	47	84
Oderland-Spree	95	42	12	11	107	53	31	19	76	34
Prignitz-Oberhavel	65	56	3	20	68	76	17	15	51	61
Uckermark-Barnim	46	36	7	7	53	43	21	14	32	29
Land Brandenburg	372	320	27	73	399	393	123	94	276	299

9. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 und 1999 nach Planungsregionen *) und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Planungsregion	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung / Insolvenzordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Gastgewerbe (H)		Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾	
	1. Vierteljahr									
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	Anzahl									
Havelland-Fläming	9	3	32	45	32	15	7	5	13	12
Lausitz-Spreewald	10	11	24	33	11	24	1	7	5	10
Oderland-Spree	11	6	47	12	16	8	1	1	12	9
Prignitz-Oberhavel	7	3	20	26	18	15	6	2	5	6
Uckermark-Barnim	7	2	22	15	4	5	3	4	6	5
Land Brandenburg	44	25	145	131	81	67	18	19	41	42

*) Planungsregion Havelland-Fläming: Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 Planungsregion Lausitz-Spreewald: Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 Planungsregion Oderland-Spree: Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 Planungsregion Prignitz-Oberhavel: Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 Planungsregion Uckermark-Barnim: Landkreise Barnim und Uckermark

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Juni 1999

Kennziffer	Titel	Preis
A I 1 - m 01/99	Bevölkerungsstand im Land Brandenburg Dezember 1998	2,50
A I 1 - S/98	Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden des engeren Verflechtungsraumes Brandenburg-Berlin in den Jahren 1991 bis 1998	14,00
A I 4 - j/98	Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.1998	2,50
A II 1 - j/98	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1998	3,50
A III 1 - j/98	Wanderungen im Land Brandenburg 1998	4,00
A IV 5 - j/98	Tuberkulose im Land Brandenburg 1998	4,00
A IV 14 - j/98	Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschaftsberatung, Familienplanung und Sexualaufklärung im Land Brandenburg 1998	6,00
A VI 2/4 - j/98	Bevölkerung und Erwerbsleben im Land Brandenburg 1998 - Ergebnisse des Mikrozensus	9,00
A VI 7 - m 04/99	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg April 1999	5,00
A VI 8 - j/98	Bildungsstand und Schulbesuch im Land Brandenburg 1998 - Ergebnisse des Mikrozensus	6,00
B I S - j/98	Allgemein bildende Schulen im Land Brandenburg Schuljahr 1998/99 - Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken	10,00
B II 6 - j/98	Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens im Land Brandenburg am 30.11.1998	4,00
B III 1 - hj 2/98	Studierende an Hochschulen im Land Brandenburg Wintersemester 1998/99 - Endgültige Ergebnisse	8,00
B VII 2 - 99/1	Landtagswahl 1999 - Wahl zum 3. Landtag Brandenburg am 5. September 1999 Vorwahldaten nach Landtagswahlkreisen 1999	8,50
B VII 5 - 99/2	Europawahl 1999 - Wahl zum 5. Europäischen Parlament Vorläufiges Ergebnis im Land Brandenburg	10,50
C II 2 - m 05/99	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erbeeren im Land Brandenburg Mai 1999	3,50
C II 3 - m 05/99	Ernteberichterstattung über Obst im Land Brandenburg Mai 1999	3,50
C III 2 - m 04/99	Schlachtungen und Fleischerzeugung Land Brandenburg April 1999	3,50
C III 3 - m 02/99	Milcherzeugung und Milchverwendung im Land Brandenburg Februar 1998	3,00
C III 6/7 - vj 1/99	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel im Land Brandenburg 01.01. bis 31.03.1999	2,50
E I 1/3 - m 04/99	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Land Brandenburg - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex April 1999	7,00
E I 2 - m 04/99	- Produktionsindex April 1999	3,50
E II 1 - m 04/99	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) im Land Brandenburg April 1999	4,50
E III 1 - vj 1/99	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) im Land Brandenburg 1. Vierteljahr und Jahr 1999	3,50
F II 1/2 - m 04/99	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Land Brandenburg April 1999	5,00
F II 4 - j/98	Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes im Land Brandenburg 1998	13,00
F II 5 - j/98	Bewilligung im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau im Land Brandenburg 1998	4,00
F II 11 - j/98	Wohngeld und Wohngeldempfänger im Land Brandenburg 1998	5,00
G I 1 - m 03/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Land Brandenburg Meßzahlen - März 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G I 1 - m 04/99	- April 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G IV 1 - m 03/99	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg März 1999	5,50
G IV 3 - m 03/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg Meßzahlen - März 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G IV 3 - m 04/99	- April 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1/3 - m 02/99	Aus- und Einfuhr des Landes Brandenburg Januar 1999 Vorläufige Ergebnisse	5,50
H I 1 - m 03/97	Straßenverkehrsunfälle im Land Brandenburg - März 1999 - Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 04/99	- April 1999 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H I 1 - j/98	- 1998 - Endgültige Ergebnisse	23,00
H I 4 - vj 1/99	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Land Brandenburg 1. Vierteljahr 1999	4,00
H II 1 - m 03/99	Binnenschiff-Fahrt im Land Brandenburg März 1999	5,50
L II 3 - j/97	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Brandenburg 1997 Ergebnisse nach der Jahresrechnung	24,00
L III 1 - j/98	Schulden der öffentlichen Haushalte des Landes Brandenburg 1998	4,50
L III 2/S1 - j/98	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Brandenburg am 30.06.1998 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen	13,00
P I 2/S1 - j/96	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1994 bis 1996	5,00
P I 2/S2 - j/97	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit Brutto Lohn- und Gehaltssumme im Land Brandenburg 1992 bis 1997	5,50
Verzeichnis	Verzeichnis der Oberstufenzentren, Beruflichen Schulen in freier Trägerschaft, Fachschulen, Ausgebildeten Berufe, Fachrichtungen, Schwerpunkte, Staatlichen Schulämter und Schulleitungen für berufliche Bildung 1997/98	18,50
ZSP Juni 1999	Zahlenspiegel Juni 1999	0,00
ZSP Mai 1999	Zahlenspiegel Mai 1999	0,00